

Bürgersolaranlagen entstehen

Rathausdach in südlicher Richtung ist Standort für 189 Module

Tornesch (syk). Die Gerüste am Rathaus haben nichts mit einer Sanierung des Gebäudes zu tun, sondern mit der Installation einer der beiden Bürgersolaranlagen. Die knapp 39 kWp-Solaranlage auf dem Dach eines landwirtschaftlichen Gebäudes am Schäferweg steht bereits kurz vor ihrer Vollendung und soll Anfang November ans Stromnetz angeschlossen werden.

Die fast 36 kWp-Anlage auf dem Dach des Rathauses mit 189 Solarmodulen wird derzeit von Mitarbeitern des Unternehmens ad fontes Solartechnik Kiel erstellt. Die etwa 250 Quadratmeter große Anlage soll Mitte/Ende November ans Netz gehen, so Projektkoordinator Dr. Olav Vollstedt von Pro Bürgersolar aus Altenholz bei Kiel. Er hatte innerhalb von nur vier Monaten in Tornesch in Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und 17 überwiegend aus Tornesch kommenden Gesellschaften das Projekt Tornescher Bürgersolargesellschaft auf den Weg gebracht. Am 9. September wurde die Bürgersolargesellschaft gegründet, eine Woche später erfolgte die Unterzeichnung der Dachnutzungsverträge für die Bürgersolaranlagen zwischen der



Die Einrichtung des Rathauses deutet auf den Bau einer 36 kWp-Solaranlage der Bürger Solar Tornesch GbR auf dem Rathausdach, ausgeführt von dem Unternehmen ad fontes Solartechnik, hin.

gesellschafterer der Gesellschaft und der Stadt Tornesch sowie einem privaten Landwirt.

Die 17 Gesellschafter haben 68 Anteile gezeichnet und damit Eigenkapital in Höhe von 68 000 Euro eingebracht. Das seien 25 Prozent der Nettoinvestitionssumme, wie Dr. Vollstedt nach Gründung der Bürger Solar Tornesch GbR, deren

geschäftsführender Gesellschafter er ist, betonte. Weitere notwendige finanzielle Mittel für den Bau der beiden Bürgersolaranlagen werden über KfW-Kredite finanziert. Die beiden Tornescher Anlagen, die mit einer Gesamtleistung von etwa 650 kWp ans Netz gehen sollen, sind die 14. und 15. Solaranlage, die Dr. Vollstedt in Schleswig-Holstein realisiert.